

# Blätter für pfälzische Kirchengeschichte und religiöse Volkskunde

Jahrgang 84 · 2017

Gemein  
**Gebett vnd Danc**  
sagung zu Göt / wegen deß  
für hundert Jahren durch *D. Martin Lu-*  
*thern* geoffenbarten Liechts des *H. Evan-*  
gelii / für die Gemein vnd Jugend  
zu Speyer.



Druckts zu Speyer / bey Elias Kambachen /  
Im Jahr 1617.

## Aus dem Inhalt:

- Ulrich Volp, 1617–1717–1817–1917. Überlegungen zum Kontext der Geschichte des Reformationsgedenkens in der Pfalz
- Friedhelm Hans, Von den Anfängen der Reformation im Gäu bis zu Diana Spencer, Princess of Wales
- Friedhelm Hans, Gemeinde- und Jugendgebet zum Reformationsfest 1617 in Speyer. Wiedergabe des Originals und Transkription
- Friedhelm Hans, Vom „Jäger aus Kurpfalz“ zum Unionsvater. Dr. Ludwig Friedrich Melsheimer, gelehrter Pfarrer und seine Familie
- Martin Armgart, Letzte Phase evangelischer Lehrerbildung in der Pfalz 1946/49–1969

## Aus Archiven und Bibliotheken:

- Fünfzig Jahre Kirchenrenovierung Kleinfischlingen (1967–2017) • Pfarramt/Schule von Oberlustadt 1806–1817 • Martin Luther auf der Bühne: Ein Bekenntnis der protestantischen Kirchengemeinde Ruchheim 1935 • Evangelische Akademie der Pfalz 1951–2011

## Buchbesprechungen

### Die Ebernburg-Hefte enthalten u.a.:

- Emidio Campi, Die schweizerische Reformation – ein theologisches Profil
- Thomas Hahn-Bruckart, Die Entstehung einer »anderen« Reformation. Karlstadt, Müntzer und die Wittenberger
- Traudel Himmighöfer, Ottheinrich (1502–1559) – Reformationsfürst von Pfalz-Neuburg und Kurpfalz
- Wolfgang Breul, »Dreimal Hammer. Die volle Wucht der Reformation«. Ausstellungen zum Reformationsjubiläum 2017 in Berlin, Wittenberg, Eisenach und Coburg



### • Titelbild:

Gedrucktes Gemeindegebet – Danksagung aus Speyer für hundert Jahre Reformation 1617 (Fundort Herzog-August-Bibliothek Wolfenbüttel).

### • Rückseite:

Grafenkrone und Abendmahlskelch. Schnitzerei über dem Pfarrstuhl der Protestantischen Kirche Kleinfischlingen, 1775 (Foto: Friedhelm Hans)

Huldrych Zwingli. Ölgemälde von Hans Asper, um 1531.

ISBN 978-3-939512-93-6



ISSN 0341-9452

